

NSK zaubert ein Wintermärchen

Schlittschuhklub inszenierte „Die Schneekönigin“

Neuss (pela). Was in diesem Dezember in der Natur schlicht unvorstellbar erscheint: In der Eissporthalle im Südpark wird es dank 153 Mitwirkender und etwa 100 Helfern des Neusser Schlittschuhklubs (NSK) wahr: Ein Wintermärchen, wie es schöner nicht sein könnte. Nach der Vorlage des Märchens „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen zauberten die engagierten Hobby-Sportler eine mitreißende Revue aufs Eis. Da wirbeln kleine Schneeflocken umher und bunte Blüten tollen gemeinsam mit Fröschen und Fliegenpilzen auf einer bunten Sommerwiese um die Wette.

Die Geschichte des Märchens: Kai und Gerda sind Geschwister. Nachdem Kai (Jennifer Hapke) von der Schneekönigin (Eva Clemens) entführt wurde, macht

sich Gerda (Kristina Prokhorova) auf die Suche. Natürlich findet sie ihren Bruder und kann ihn in einem furiosen Finale mit einem – dank Lasertechnik atemberaubend eindrucksvoll dargestellten Polarlicht – auch aus den Fängen der Schneekönigin befreien. Doch bis dahin muss sie einige Abenteuer tapfer überstehen und lernt auch ein echtes Prinzenpaar (die Stargäste Saskia Ball und Tim Giesen) kennen.

Immer wieder flutet Beifall angesichts gelungener Figuren und Formationen auf dem Eis durch die Halle, immer wieder beeindruckt die etwa 560 Kostüme der Sportler. Wer für die rasch ausverkauften sechs Aufführungen keine Karten ergattern konnte, muss nicht traurig sein: Spätestens in zwei Jahren ist eine neue Inszenierung geplant.



Tanzende Schneeflocken bildeten diese Eisballetinas in „Die Schneekönigin“.

Foto: Uli Engers